

Berufliche Starthilfe für junge Leute

Netzwerk Schule, Wirtschaft und Wissenschaft feiert seinen zehnten Geburtstag

VON CHRISTOPH BOHN

BREMERHAVEN/KREIS CUXHAVEN. Mit so viel Erfolg hatten die Gründer des Vereins Netzwerk Schule, Wirtschaft und Wissenschaft für die Region Unterweser nicht gerechnet. „Doch wir haben von Anfang an viel Zuspruch bekommen, haben viel erreicht und noch viel vor“, sagt Geschäftsführer Horst Lüdtkke. Er ist von Anfang an im Verein aktiv – seit zehn Jahren.

Den Erfolg kann Vereinsvorsitzender Claus Brüggemann nur unterstreichen: „Vor allem haben wir uns von Anfang an dem Thema Fachkräftemangel gewidmet – zu einer Zeit, in der er noch nicht präsent war.“ Erklärtes Ziel des Netzwerks war und ist es, junge Leute in der Region zu halten, um die hiesige Wirtschaft zu stärken. „Bremerhaven muss sich in Bezug auf junge Leute gegen zwei starke Nachbarn behaupten: die Metropolregion Hamburg sowie die Städte Bremen und Oldenburg“, sagt Brüggemann. Es gelte zu zeigen, dass Bremerhaven mehr zu bieten habe als frische Luft, betont er und meint damit die vielen guten Firmen, eine starke Wissenschaftslandschaft, gute Wohnbedingungen und ein gutes Kulturangebot.

In Schiffdorf gegründet

Angefangen hat der Verein im Landkreis, genauer gesagt in Schiffdorf. Der demografische Wandel sei eines der Themen gewesen, die im Regionalforum einen hohen Stellenwert hatten, erinnert sich Lüdtkke. Daraus sei die Idee des Netzwerks entstanden. „Leider wollte anfangs niemand aus Bremerhaven den Hut aufsetzen. So hat es Klaus Wirth, der Bürgermeister der Gemeinde Schiffdorf getan“, sagt Lüdtkke. Somit blieb der Verein zwei Jahre im Schiffdorfer Rathaus. Erst dann erfolgte der Umzug nach Bremerhaven – in die Räume der Wirtschaftsförderung BIS.

Das Netzwerk ist zur Erfolgsgeschichte geworden: „Heute arbeiten wir fast mit allen Schulen in Stadt und Land sehr eng zusammen, unterstützen die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg in das Berufsleben, fördern und begleiten sie ins Studium und zeigen Möglichkeiten und Alternativen auf, den manchmal schwierigen Weg in einen neuen Lebensabschnitt zu bewältigen“, sagt Lüdtkke stolz. Begleitet werde



Im Büro des Netzwerks mit Blick auf das Hotel Sail City kümmern sich Horst Lüdtkke (links) und Claus Brüggemann um die Projekte des Vereins. FOTO: BOHN

das Netzwerk inzwischen von über 120 Mitgliedern, der Handelskammer Bremen, den Wirtschaftsförderungsgesellschaften in Bremerhaven und dem Kreis Cuxhaven, dem Unternehmerverband Cuxhaven, dem Land Bremen, der Stadt Bremerhaven, der Hochschule Bremerhaven, den Schulen aus Stadt und Land, den Umlandgemeinden sowie vielen namhaften Unternehmen und Wirtschaftsvertretern aus der Region. Und Brüggemann weist auch auf etliche Preise und Auszeichnungen hin, die das Netzwerk für seine Arbeit bekommen hat.

Das Netzwerk sieht sich – wie es im Vereinsnamen schon steht – als Bindeglied zwischen Schule, Wirtschaft und Wissenschaft in der Region Unterweser von Cuxhaven bis Hagen und Beverstedt. „Wir hatten schon viele Anfragen aus Nachbargebieten“, sagt Brüggemann. Doch selber tätig werden wolle man dort nicht, unterstütze aber den Aufbau – beispielsweise in Zeven.

Angefangen hat der Verein mit den Gymnasien. „In den ersten drei Jahren haben wir uns schwerpunkt-

mäßig darum bemüht, die hellen Köpfe in der Region zu halten“, erinnert sich Lüdtkke. Einige Gymnasien hätten sich damals noch nicht viel um Berufsorientierung gekümmert. Hier half das Netzwerk.

„Es geht ja auch darum, zu zeigen, dass man nicht immer unbedingt sofort studieren muss, um erfolgreich zu sein“, sagt Brüggemann. So biete eine Ausbildung vielfältige Möglichkeiten bis hin zum dualen Studium. „Wenn man nach der Schule sofort studiert, hat man beim Abschluss noch keinerlei praktische Erfahrung. Die hat man aber, wenn man erst eine Ausbildung macht“, meint Lüdtkke.

Arbeit hat sich erweitert

Doch die Arbeit des Netzwerks hat sich deutlich erweitert. „Wir kümmern uns schon seit Jahren intensiv auch um die Haupt- und Realschulen sowie die Oberschulen in Stadt und Land“, berichtet Lüdtkke. Die neueste Kooperation sei die mit der Oberschule Langen. Auch an der großen Ausbildungsmesse der Gemeinden Hagen, Beverstedt und Loxstedt ist der Verein beteiligt.

„Und Inklusion ist eine Herzenssache für uns“, versichert Brüggemann.

Sehr erfolgreich lief das Projekt Talentpool, bei der Schülerinnen und Schüler herausfinden können, was zu ihnen passt. „Zuletzt haben wir es fünfmal im Jahr angeboten“, berichtet Lüdtkke. Das Projekt wird jetzt neu aufgestellt und soll nicht mehr nur in den Ferien, sondern auch während der Schulzeit stattfinden.

„Wir wollen den Schulen in Sachen Berufsvorbereitung helfen. Denn teilweise haben sie so viel zu tun, dass sie sich nicht so intensiv darum kümmern können“, sagt Lüdtkke. Aber auch in Sachen Lehrstoff würde man gerne helfen: Der Verein rege an, zu gucken, welcher Stoff noch zeitgemäß sei, was nicht benötigt werde und was noch fehle. Lüdtkkes Herzenswunsch ist ein Fach Wirtschaft.

Finanziert werden alle Aktivitäten aus dem Etat des Vereins – zur Hälfte aus den Mitgliedsbeiträgen, zur anderen Hälfte durch Zuschüsse vom Wirtschaftsressort des Landes Bremen, der Stadt Bremerhaven und des Kreises Cuxhaven.

»Wir haben uns von Anfang an dem Thema Fachkräftemangel gewidmet – zu einer Zeit, als er noch nicht präsent war.«

Claus Brüggemann,
Netzwerk Schule, Wirtschaft
und Wissenschaft
für die Region Unterweser

Das Netzwerk will auch in Zukunft am Ball bleiben: „Wir haben einige neue Herausforderungen erkannt, beispielsweise junge Frauen für naturwissenschaftliche Berufe zu begeistern“, sagt Lüdtkke und denkt an das erfolgreiche Projekt „mint:pink“. Zudem sei man ständig im Gespräch mit der Hochschule.

Und für Brüggemann ist eines sicher: „Auch in zehn Jahren wird der Fachkräftemangel noch gravierend sein.“ Es werde einen Wettbewerb der Regionen geben – um gute, junge Fachkräfte. „Da müssen wir uns behaupten.“

Seinen zehnten Geburtstag

feiert das Netzwerk Schule, Wirtschaft und Wissenschaft für die Region Unterweser am Mittwoch, 13. November, 17 bis 20 Uhr im Atlantic Hotel Sail City. Wer mitfeiern möchte, kann sich anmelden unter Tel. 0471/94646710.

www.netzwerk-sww.de